

Zur 2. Beilage des 40. Stückes 1847.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,
den Güterverkehr der Eisenbahn betreffend.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist die Einrichtung getroffen worden, daß in verschiedenen Gegenden der Stadt, und zwar:

- 1) bei Herrn Kaufmann Schlunt, Kleinschmieden Nr. 185,
- 2) bei Herren Meßmer & Timmler, alter Markt Nr. 700,
- 3) bei Herrn Kaufmann F. Ehrenberg, kleine Ulrichsstraße Nr. 1017,

Briefkasten zur Aufnahme von Bestellzetteln Behufs Abholung von Gütern, welche per Eisenbahn verladen werden sollen, angebracht sind. Die Oeffnung der verschlossenen Kasten erfolgt täglich mindestens 2 Mal Morgens und Mittags, und werden die auf solche Weise an die Güterexpedition gebrachten Aufträge aufs prompteste berücksichtigt werden.

Halle, den 28. September 1847.

Die Güter-Expedition.

G. W. Gärtner.

Neue Holl. Fett-Matjes-Heringe
sind wieder in frischer Zufendung angekommen in der
Heringshandlung von Bolze.

Delikateß-Heringe, à Schock 2 Sgr. 6 Pf.,
erhielt frisch Bolze.

Hamburger Bäcklinge und delikate
Neunaugen empfiehlt billig Bolze.

Auf dem Schülershof ist gutes Pflaumenmus zu
verkaufen. Lehmann.

Warnungs = Anzeige.

Heute den 2. October erfahre ich von einem meiner wohlgesinnten Mitbürger mit Erstaunen, daß sich seit den 26. v. M. das schauerhafte Gerücht über mich verbreitet hat, daß ich nämlich den 26. v. M. in Leipzig wegen Diebstahl aufgegriffen und der hiesigen Criminalbehörde eingeliefert sei. Indem ich hierdurch einen Jelden, der sich solcher verläumderischer Reden bedienen sollte, warne, werde ich die mir bereits bekannten charakterlosen Menschen vor Gericht fordern.

Bode, Schneidermeister.

Herzliche Bitte.

Ein hochgefinntes Publikum, meine Geschäftsfreunde, so wie meine geehrten Kunden bitte ich innigst, das mir bereits seit 11 Jahren geschenkte Zutrauen nicht zu versagen; ich bin fest überzeugt, daß, wer meine körperlichen Leiden wahrgenommen hat, mir schon hierdurch Freisprechung und Gerechtigkeit wird wiederfahren lassen.

Gabriel Bode, Schneidermeister.

Fr. Siebel,

Königlich Preussischer concessionirter Kammerjäger aus Berlin, empfiehlt sich zur gründlichen Vertilgung alles Ungeziefers, als: Ratten, Mäuse, Wanzen, Schwaben, Motten, Ameisen, Schnecken u. s. w.; ein Jahr wird dafür garantirt. Das Honorar ist sehr billig. Ich bin im Besitz eines Hühneraugen-Pflasters, welches in zehn Minuten den Schmerz tilgt; dasselbe ist vom Medicinal-Collegium in Berlin geprüft und gefestigt erlaubt, es zu verkaufen. Ich logire im Gasthose zum Bär. Auch nehme ich auswärtige Bestellungen an.

400 Thaler sind zur ersten Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen findet Beschäftigung. Auch suche ich einen Lehrling. W. Salomon,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.

Eine Drehrolle steht zum Gebrauch Domgasse Nr. 885.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist zu Ostern 1848 eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, drei Kammern und Zubehör, zu vermieten — Ebendasselbst eine kleinere Wohnung im Hofe von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.
Doctor Tieftrunk.

Ein neu eingerichteter Quartier ist an eine stille Familie zu vermieten Nr. 67.

In Nr. 1496 ist zum 1. Januar 1848 ein Logis, bestehend in 2 Stuben, einer Kammer und einem Laden, im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten.

C. Kössler.

Am Markte Nr. 940 ist in der mittlern Etage eine freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. April oder auch schon zum 1. Januar 1848 zu beziehen.

Rannische Straße Nr. 501 sind noch Logis zu vermieten und sofort zu beziehen.

Das Logis, welches bis jetzt Herr Dr. Niemeyer bewohnt hat, steht sofort zu vermieten.

Alter Markt Nr. 545.

Eine ausmeublirte, freundliche Stube ist an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten Domplatz Nr. 1030, zwei Treppen hoch.

Für anständige Familien stehen noch zwei Logis mit Zubehör veränderungehalber jetzt zu beziehen Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Ein Pferdestall nebst Schütt- und Heuboden ist sofort zu vermieten Markthausgasse Nr. 250 bei Opitz.

Eine Stube, Kammer und Küche ist von jetzt an zu beziehen Ober- Leipziger Straße Nr. 1597.

Ein Haus in besser Lage hier, welches 5 Stuben, Kammern und Küchen enthält, auch Hofraum und Stallung hat, ist für 2100 Thlr. zu verkaufen. Alles Weitere bei C. Heynemann im Gasthof zur goldenen Rose hier.

Die während meiner Abwesenheit von Danzig am 23. Septbr. c. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde geb. Schubert von einem gesunden Knaben beehre ich mich statt jeder besondern Meldung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 1. October 1847.

Grunert, Königl. Forstinspector.

Der ehrliche Finder einer am vergangenen Sonntag Vormittag von einem Soldaten verlorenen eingehäufigen Taschenuhr wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an dem Feldwebel der 9ten Compagnie zc., Fleischergasse Nr. 1145, gefälligst abzugeben.

Kinder, welche von Michaelis c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, bitte ich, künftigen Sonntag abend, den 9. v. M., in den Vormittagsstunden bei mir gefälligst anzumelden.

Halle, den 6. October 1847.

Scharlach, Schuldirector.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule nehme ich den 10. v. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 26. v. M. an die Sonntagschüler Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen. Halle, den 6. October 1847.

Scharlach, Schuldirector.

Zum Unterrichte im Weisnähen werden junge Mädchen angenommen Domplatz Nr. 1032 zwei Treppen hoch.

Sonntag, Montag und Dienstag, den 10., 11. und 12. October, zur Dorfklirneß, ladet bei gut besetztem Orchester zum Tanzvergnügen ein

Bernstein in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)

